



SPITZER GEMEINDEBRIEF

Berichte des Bürgermeisters

Nr. 5/2007

Spitz, im Dezember 2007

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Am 28. November 2007 fand eine Gemeinderatssitzung statt, aus der wiederum das Wichtigste berichtet wird.

Wichtiger Schritt für Hochwasserschutz

Am 14. November 2007 wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Krems die **wasser- und schifffahrtsrechtliche Bewilligungsverhandlung** im Weinhotel abgehalten. Neben den zahlreichen Behördenvertretern und Vertretern der Projektanten hatten sich auch Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie etwa 50 Anrainer zur Verhandlung eingefunden. In wasserrechtlicher Hinsicht verlief die Verhandlung dank der sorgfältigen Aufbereitung der Projektunterlagen durch die Planungsteams von **Retter & Partner** Ziviltechniker GmbH., **Hydroingenieure** Umwelttechnik GmbH. und Arch. Mag. **Thomas Tauber** völlig problemlos. Die Sachverständigen aus den verschiedenen Fachbereichen bestätigten die Bewilligungsfähigkeit des Projektes.

Bloß in schifffahrtsrechtlicher Hinsicht sind noch ergänzende Abklärungen im Zusammenhang mit den außerhalb der stationären Hochwasserschutzmauern zu versetzenden Pollern notwendig. Eine rasche

Erledigung wird aber auch hier zu erzielen sein.

In einer ergänzenden Behördenverhandlung am 23. November 2007 wurden mit Sachverständigen und Planern **Ortsbildaspekte** erörtert, die als Auflagen und Empfehlung in den Bescheid aufgenommen werden.

Nach derzeitiger Lage der Dinge wird mit einer **Bescheid-erlassung noch im Dezember 2007** gerechnet werden können. Die Rechtskraft des Bescheides ist Voraussetzung für die Ausschreibung der einzelnen zu den Hochwasserschutzmaßnahmen zählenden Gewerke.

Zwischenzeitlich liegen die **Ergebnisse der Ausschreibung** für den Hochwasserschutz in der Nachbargemeinde **Weißkirchen** vor: Hierbei zeigte sich, dass die von Retter & Partner Ziviltechniker GmbH. vorgenommene **Kostenschätzungen im Großen und Ganzen eingehalten** und in Teilbereichen sogar erheblich unterschrit-

ten werden können. Sofern unerwartete Hindernisse nicht auftreten, wird in Weißkirchen der Spatenstich zur Errichtung des Hochwasserschutzes bereits im Februar 2008 stattfinden.

Der Gemeinderat beschäftigte sich im übrigen auch mit weiteren Teilbereichen des Hochwasserschutzes:

- Aus dem Kreis der betroffenen Bevölkerung haben sich Proponenten gebildet, die einen **Hochwasserschutzverein Spitz** gegründet haben. In der Sitzung des Gemeinderates wurden die Zielsetzungen des Vereines vom Obmann des Vereines **Paul Reiböck** vorgestellt. Die Marktgemeinde Spitz unterstützt die Gründung des Hochwasserschutzvereines und hält dies für ein **geeignetes Mittel, von Seiten der Betroffenen die Bereitschaft zu aktiven Beiträgen zu dokumentieren.**

Alle betroffenen SpitzerInnen aber auch alle übrigen Mitbürger, die am Gelingen des Hochwasserschutzes interes-

siert sind, werden daher eingeladen, dem neugegründeten Verein als Mitglieder beizutreten. Damit könnte bewiesen werden, dass Hochwasserschutz als gemeinsames Anliegen empfunden wird. Über Vorschlag des Bürgermeisters erklärte jedenfalls der Gemeinderat einstimmig den Beitritt der Gemeinde zum neugegründeten Verein!

Dass sich die Donaulände nach Herstellung des Hochwasser-

schutzes ändern wird, steht außer Zweifel. Seit geraumer Zeit werden daher über Anregung von Arch. DI **Gernot Riether**, Assistant Professor am College of Architecture am Georgia Institute of Technology, Diskussionen über die daraus abzuleitenden Schlüsse geführt: Die **Neugestaltung der Donaulände** ist wohl auch eine Chance, durch gestalterisch hochwertige Lösungen die Attraktivität dieses öffentlichen Raumes zu er-

höhen. Der Gemeinderat wird nach einer **Festlegung der zentralen Funktionen** der Donaulände die Herstellung eines Ideenkonzeptes zur Ausschreibung bringen, dessen Umsetzung im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der Herstellung des Hochwasserschutzes erfolgen soll. Insbesondere ist auch eine Anbindung des Schifffahrtsmuseums an den öffentlichen Raum an der Donau beabsichtigt.

Budget für 2008 beschlossen – Haushaltserstellung immer schwieriger

Auf den ersten Blick und nur unter Einbeziehung des ordentlichen Haushaltes – scheint “die Welt in Ordnung”. Die der Gemeinde zufließenden **Bundesertragsanteile** werden im Jahr 2008 um **11 % steigen** und auch sonst wird sich die Einnahmensituation der Gemeinde befriedigend entwickeln. Allerdings ist der ordentliche Haushalt auf ein Volumen von • 2,804.100,— angewachsen und mit nicht unerheblichen Steigerungen von “Normalausgaben” belastet.

Die **Kosten für den Hauptschulsprengel** steigen nicht unbeträchtlich und auch die Musikschule ist – “dank” der Beteiligung vieler Spitzer Schüler und für den Abschluss von Ausbildungen bedingte Personalmehrkosten - mit erhöhten Kosten verbunden. Die **Kulturförderung** ist dem Gemeinderat ebenso ein Anliegen wie die Förderung von Projekten der **Dorferneuerungsvereine**. Die **Sanierung der Kapelle in Vießling** wird unterstützt und auch die Einbindung in die **Regionale Zusammenarbeit** ist

mit Unkosten verbunden (Spitzer Grabenfest / LEADER / Naturpark Jauerling). Für die Verbesserung der Situation am **Friedhof** werden weitere Mittel bereit gestellt. Ungeachtet aller Mehrausgaben im ordentlichen Haushalt gelingt es, eine Zuführung zum außerordentlichen Haushalt in der Höhe von • 128.000,— vorzunehmen.

Die Grenzen der Leistungsfähigkeit werden jedoch mit dem außerordentlichen Haushalt ausgelotet: Dieser weist ein Volumen von insgesamt • 2,024.500,- auf und erreicht damit Dimensionen, die die **Ausfinanzierung schwierig** erscheinen lassen. Insgesamt lassen sich die Belastungen des außerordentlichen Haushaltes in vier große Gruppen teilen:

- Der mit dem **Hochwasserschutz Spitz** verbundene Aufwand wurde mit • 715.000,— budgetiert.

- Die Fertigstellung des **Projektes In der Spitz / Radlbach / Quitten** wird mit • 250.000,— den Voranschlag belasten.

- Verkehrsmaßnahmen, wie insbesondere die **Schaffung von Parkplätzen**, werden erhebliche Mittel in Anspruch nehmen, die – einschließlich möglicher Lenkungsmaßnahmen – mit insgesamt • 315.000,— budgetiert sind.

- Die Umsetzung des **Sanierungskonzeptes für den Steinbruch Spitz** im Jahr 2008 ist wahrscheinlich, sodass für den Ankauf des Steinbruches vorläufig • 70.000,- vorgesehen werden.

- Mit dem **Siedlungsprojekt Schwallenbach** sind Aufschließungskosten verbunden, die mit • 78.000,— in Ansatz gebracht werden (wobei aber auch Einnahmen in Höhe von • 90.000,— aus der Aufschließungsabgabe bereits im ordentlichen Haushalt vorgesehen wurden).

Darüberhinaus befindet sich im außerordentlichen Haushalt noch eine Reihe von kleineren Vorhaben, deren Umsetzung unbedingt notwendig erscheint.

Wiederum wird es die Aufgabe des kommenden Jahres sein,

alle Aufwändungen vor konkreter Beschlussfassung auf ihre Sinnhaftigkeit zu prüfen und auch die Grundsätze der **Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit** zu orientieren.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 1.1.2007 • 3,2 Mill.

Zum 31. 12. 2007 ist eine Erhöhung auf • 3,6 Mill. zu erwarten.

Gemeinderat unterstützt Projekt Hammergasse

Der **Dorferneuerungsverein Spitz** unter seinem Obmann gGR **Josef Machhörndl** hat gemeinsam mit dem Betreuer der Dorferneuerung **Ing. Paul Schachenhofer** sowie unter Mitwirkung von Anrainern ein Projekt zur **Revitalisierung der Hammergasse** (zwischen den Anwesen Donabaum und Fertl) vorgelegt. Das Vorhaben umfasst die Herstellung

eines geschotterten Weges und die Einrichtung von Stützmauern sowie eine Beleuchtung. Damit könnte die früher häufiger genutzte Hammergasse neue Qualität gewinnen. Durch die tatkräftige Mitwirkung der Anrainer soll der von der Gemeinde zu leistende Kostenbeitrag im Rahmen bleiben und • 15.000,— nicht übersteigen.

Neue Parkplätze im Radlbach

Nach mehreren Anrainerbesprechungen im Bereich Radlbach/Quitten/In der Spitz steht nun der Abschluss des großen Infrastrukturprojektes bevor:

- Im **Radlbach** wird es durch **Überplattung des Baches** die Möglichkeit zur Schaffung einiger Parkplätze geben, wodurch die Verkehrssituation etwas entlastet wird. Nach diesbezüglicher Einigung der Anrainer und Zustimmung des betroffenen Anrainers **Rupert und Erika Gritsch** zur Abtretung des notwendigen Grundstreifens wird eine Ausschreibung vorgenommen, ehe es zur raschen Durchführung der Arbeiten kommt. Im Bereich Radlbach wird darüberhinaus eine häuserseitige Saumpflasterung vorgesehen.

- Im Bereich **Rondelle** kommt es zur **Pflasterung des Platzes** mit "Wiener Gehwegplatten".

- Im gesamten **Straßenverlauf Quitten/In der Spitz** kommt es zur **beidseitigen Saumpflasterung** mit "Wiener Gehwegplatten".

Durch die sorgfältige gemeinsam mit den Anrainern getroffene Entscheidung sollte nunmehr eine gute Grundlage für einen raschen Abschluss des Projektes gegeben sein.

Unterstützung für Jagdclub

Aus Anlass seines **60jährigen Bestandes** erfährt der **Jagdclub Spitz** eine Unterstützung durch Übernahme der Betriebskosten des Schlosses für die Jubiläumsfeier am 9. September 2007.

Agrargemeinschaft Vießling vor Auflösung

Nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen sind die Voraussetzungen für eine **Auflösung der Agrargemeinschaft Vießling** geschaffen. Nachdem Obmann **Johann Schlager** schon zuvor einen Grundsatzbeschluss seiner Agrargemeinschaft erwirkt hatte, stimmte nunmehr auch die Marktgemeinde Spitz den Vorschlägen der Agrargemeinschaft zu:

Demnach wird die Agrargemeinschaft gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein Gut am Steg/Vießling die **Ortskapelle Vießling** saniert und sodann **in das Eigentum der Marktgemeinde Spitz** übertragen. Gleichzeitig erhält die Gemeinde zum Ausgleich für die Erhaltungslasten folgende

weitere Zuwendungen:

- das Grundstück Nr. 47 Grundbuch Vießling (auf dem sich zum Teil der Kinderspielplatz befindet) wird kostenfrei in das Eigentum der Marktgemeinde Spitz übertragen.

- Die Einnahmen aus dem von der Agrargemeinschaft Vießling mit AI abgeschlossenen "Sendervertrag" werden an die Marktgemeinde Spitz abgetreten.

Mit dieser Lösung ist **der Weg** zur Einzelverwertung der in das Eigentum der Agrargemeinschaft fallenden Grundstücke und **zur Auflösung der Agrargemeinschaft frei**.

Baugründe Schwallenbach: Projekt fertiggestellt

Von einem Team um Univ.Prof. DI Dr. **Erich Raith** (TU Wien), Dipl. Geograph **Wolfgang Schultes** und Dipl. Ing. Dr. **Herbert Schedlmayer** wurde nunmehr das **Projekt "Wohnen und Arbeiten in Schwallenbach"** konkretisiert:

Nach einer vorliegenden Bebauungsstudie sollen insgesamt **15 gemischt genutzte Einheiten** geschaffen werden, wobei die bauliche Struktur jener Studie folgen soll, welche bereits vor geraumer Zeit öffentlich präsentiert wurde. Neben **Gemeinschaftseinrichtungen**, wie einem gemeinsamen Heizwerk, einem Gemeinschaftshaus, einem Gästehaus, Werkstätten etc. ist auch eine für alle Einheiten gemeinsame Erholungszone mit einem Pool vorgesehen. Die Baulichkeiten folgen den neuesten Erkenntnissen und sollen Flachdächer erhalten, die begrünt sind.

Betreffend der weiteren Vorgangsweise wurden konkrete Vorschläge unterbreitet. Demzufolge sollte die Gemeinde nunmehr mit einem **Bauträger** in Verhandlungen eintreten, wobei die Grundflächen an den Bauträger zu verkaufen wären, der sich in weiterer Folge um die Umsetzung und Vermarktung kümmern soll.

Nachdem die **Bebauungsstudie** zwischenzeitig auch **ICOMOS** (als die UNESCO unterstützende Organisation für die Beurteilung von Fragen des Weltkulturerbes) vorgelegt und von dort **positiv beurteilt wurde**, gab auch der Gemein-

derat grünes Licht für den **Beginn konkreter Gespräche** mit der **NÖ Hypo Leasing GmbH**. als möglichem **Bauträger**.

Selbstverständlich müssen die Interessen der Gemeinde in

jedem Stadium ausreichend berücksichtigt bleiben: Der Projekterfolg wird schließlich davon abhängig sein, ob es gelingt, ausreichend Interessenten zu gewinnen, die den Beginn der Umsetzung rechtfertigen.



Baugründe Schwallenbach "heute"



Baugründe Schwallenbach "künftig"

Stundungszinsen neu festgelegt

Vom Gemeinderat wurden **die bei Stundung von Abgaben zu bezahlenden Zinsen** neu festgelegt. Demzufolge werden bei Gewährung von Stundungen und/oder Teilzahlungen Zinsen in Höhe des **3 Mo-**

nats-Euribors mit einem **Aufschlag von 1 % p.a.** verrechnet. Die Berechnung der Zinsen erfolgt halbjährlich. Grundlage ist der zu Beginn eines Halbjahres verlautbarte 3 Monats-Euribor.

Führungswechsel bei Weinstraße Wachau

Seit 2001 stand Ing. **Franz Machhörndl** als Obmann der Weinstraße Wachau vor.

Der Wunsch nach Übertragung der Funktion auf einen jüngeren Nachfolger konnte nunmehr realisiert werden. Der Dürnsteiner Gemeinderat **Georg Edlinger**, Unterloiben, wird in Hinkunft den Verein Weinstraße führen.

Vor allem der gemeinsame und

sehr professionell gestaltete Marketingauftritt (Internet / Plakate / Veranstaltungsreihen) bietet für teilnehmende Betriebe öffentliche Aufmerksamkeit, die anders nicht leicht erreichbar erscheint.

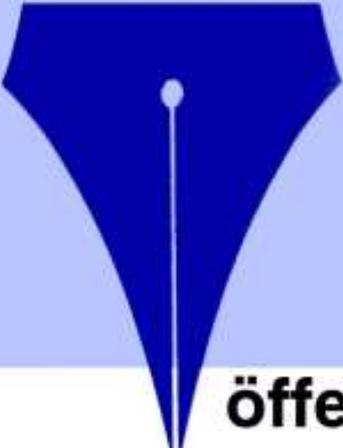
Ing. Franz Machhörndl wurde anlässlich der Generalversammlung der Dank für seine gewissenhafte und ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen.

Neue Fahrpläne der Bahn

Dieser Tage veröffentlichen die ÖBB die **neuen Fahrpläne für das Jahr 2008**.

Dabei wurden sehr viele Faktoren berücksichtigt, was zu einer besseren verkehrsmäßigen Versorgung beitragen sollte. Trotz der Unsicherheit im Zusammenhang mit der Weiterführung der Bahnstrecke vorbei am Steinbruch in Spitz wurde schon in den vergangenen Jahren, insbesondere auch durch den verstärkten Busverkehr, eine **wesentliche Verbesserung des öffentlichen Verkehrs** erzielt.

Interessenten können die neuen Bahnfahrpläne am Gemeindeamt beziehen (Tel. 02713/2248).



**öffentlicher NOTAR
MAG. GERHARD FIEGL**

Kompetente Beratung und Abwicklung
in Angelegenheiten des
Erb-, Familien-, Liegenschafts- und
Gesellschaftsrechtes

Hauptstrasse 31
3620 Spitz / Donau
Tel.: 02713/2328
Fax: Dw 20
e-mail: fiegl@notar.at

Kostenlose Grundbuch- und Firmenbucheinsicht

Trauer um Altbürgermeister Otto Rupf

Am 13.10.2007 ist der beliebte Schwallenbacher Altbürgermeister Otto Rupf seinem lange und geduldig ertragenen Leiden erlegen. Otto Rupf hat sich um die Gemeinschaft große Verdienste erworben. So war er in der Zeit von **1963 – 1971 Bürgermeister der Gemeinde Schwallenbach**, ehe es im Rahmen der "Kommunalstrukturverbesserung" zu ei-

nem Zusammenschluss mit der Marktgemeinde Spitz kam. Dort wirkte er noch in der Zeit von **1972-1975 als Gemeinderat** und Mitglied des Finanz-, Bau- und Prüfungsausschusses.

Vielen war er ein ausgezeichneter und von großem Idealismus beseelter Lehrer.

In Anerkennung seiner Ver-

dienste wurde ihm im Jahr 2002 über Beschluss des Gemeinderates die **Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Spitz** verliehen.

Mit Otto Rupf hat unsere Marktgemeinde einen weit überdurchschnittlich, engagierten und selbst in seinen letzten Jahren noch an öffentlichen Dingen äußerst interessierten Mitbürger verloren.

Sozial – Integratives Projekt an der Volksschule Spitz

Im Schuljahr 2007/2008 startete an der **Volksschule Spitz** ein sozial-integratives Projekt mit der **Caritas Werkstatt Braunegg**.

An jedem Tag wird eine gesunde Jause für die Schüler und Lehrer der Volks-Sonder- und Hauptschule Spitz in der Küche der beiden Elternvereine zubereitet. Danach bereiten die erwachsenen behinderten Menschen mit ihrer Betreuerin Frau **Anita Trinkl** das Mittagessen für die Schüler und Lehrer der Nachmittagsbetreuung unserer Schulen zu.

Das Projekt wurde von **Karl Lackner**, Fachbereichsleiter der Caritas St. Pölten, initiiert und in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Braunegg der Gemeinde Spitz und den Schulen vorbereitet.

Für die Menschen der Werkstatt bietet das Projekt Kontakt zur Umwelt, Erleben der Arbeitswelt und das Gefühl des Gebrauchtwerdens in einer zielgerichteten sinnvollen Beschäftigung.



Bürgerversammlung in Schwallenbach

Vor allem die **Sanierung des Steinbruches**, die Einrichtung einer **Busbucht** an der B3 sowie das **Siedlungsprojekt** südlich der Straßenmeisterei interessierten die Schwallenbacher MitbürgerInnen in der Bürgerversammlung am 8. November 2007.

Der Informationsabend im Heurigenlokal Karl Schütz führte auch zu einer fruchtbaren Diskussion mit vielen guten Anregungen.

Zwei Vorsitzende für Arbeitskreis Wachau

Bei der diesjährigen **Generalversammlung des Arbeitskreises Wachau** am 22. Oktober 2007 im Marmorsaal des Stiftes Dürnstein konnte über ein äußerst erfolgreiches Jahr für die Wachau Bilanz gezogen werden. Viele Projekte ließen sich abschließen und die **Vorbereitungen für die neue LEADER+ Periode** sind weit

gediehen. Besonders die im Rahmen von **LIFE Natur Wachau** durchgeführten Projekte weisen hohe Symbolkraft auf, wie die Altarmanbindungen in Rossatz-Rührsdorf, in Grimsing sowie in Schönbüchel-Aggsbach. Über Vorschlag des bisherigen Vorsitzenden wählte

darüberhinaus die Generalversammlung Bürgermeisterin Mag. **Barbara Schwarz** (Dürnstein) zur **weiteren Vorsitzenden**. Stellvertreter der Vorsitzenden bleiben weiterhin Vzbgm. **Wolfgang Derler** (Krems) und Bgm. DI **Anton Bodenstein** (Weißkirchen).

Einen Höhepunkt der Generalversammlung bildete der Festvortrag von Univ.Prof. DDr. **Herbert Grubinger**, der die Geschichte des Arbeitskreises von der Herausgabe des Blaubuches im Jahr 1974 bis zum heutigen Tag aus seiner Sicht nachzeichnete.

Neue Bepflanzung für Friedhof

Anfangs November 2007 konnte endlich einem oft geäußerten Wunsch der Bevölkerung auf gärtnerische Gestaltung des Friedhofes entsprochen werden.

Durch die Pflanzung von acht Smaragdhujen sollte diesem Wunsch nun entsprochen sein. Für 2008 plant der Friedhofsausschuss unter gGR **Hermann Hochleitner** weitere Verbesserungsmaßnahmen, wie insbesondere die **Erneuerung der Färbelung der Aufbahnhalle** und eine Verbesserung der Situation der **Stiege** von der Friedhofsgasse.



SCHÜTZ KARL
Kommunaldienste - Bagger - Fuhrwerk

3620 Schwallenbach 31
Tel./Fax: 02713/ 2174
Mobil: 0664/ 1055553

Kompetente Beratung in Sachen Haut

Biobalance – Fachberaterin

Elvira Lindmayer

Vorträge und Beratung

über gesunde und vitale Haut

Terminvereinbarungen

für einen

kostenlosen Entspannungstermin

unter 0699/8 84 84 0 84

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, und Verleger:
Marktgemeinde Spitz -

Für den Inhalt erantwortlich:
Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger; beide
Spitz - Druck im Eigenverfahren

Fest für Freiwillige

Der **Marillenkirtag** stellt das zentrale Fest für alle SpitzerInnen dar. Ohne die Mitwirkung vieler Freiwilligen wäre die Veranstaltung dieses Festes jedoch nicht möglich. Neuerlich lud der **Tourismusverein zum Dank für die freiwillig geleistete Mitarbeit** zu einem unterhaltsamen Abend in das Spitzer Schloss ein. Am 16. November 2007 folgten viele Freiwillige der Einladung und unterhielten sich prächtig.

Großer Erfolg für Wachachor

Schon am 6. Oktober 2007 gelang dem Wachachor Spitz ein weiterer großer Erfolg: Die Mitwirkung des Chores bei der Veranstaltung **“G’sungen und g’spielt”** unter der Moderation von **Sepp Forcher** stieß auf begeistertes Publikum. Das ausverkaufte **Passionsspielhaus Kirchschatz** mit 1.200 Besuchern bot einen großartigen Rahmen für diesen



Schon anfangs Dezember verlässt ein engagierter Polizist seine Dienststelle: **GI Franz Rütgen** tritt den Ruhestand an. Noch am 3. Oktober 2007 wurde ihm im Niederösterreichischen Landhaus eine große Ehrung zuteil:



GI Franz Rütgen erhielt das **Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich** und das **Exekutivdienstabzeichen des Landespolizeikommandos Niederösterreichs**.

Neben der herzlichen Gratulation gilt GI Franz Rütgen auch der Dank der Marktgemeinde für sein korrektes und verständnisvolles Dienstverhalten!

auch vom ORF aufgezeichneten Konzertabend.

Über **Einladung der Volkskultur Niederösterreich** wird der Wachachor am 20. Dezember 2007 im Haus der Regionen in Krems-Stein die Adventfeier der NÖ Volkskultur mitgestalten.

Einladung zu Eltern-Kind-Turnen

Über Initiative von **Ingrid Koch, Doris Hamberger, Bärbel Vitovec und Eva Grünberger** hat sich eine Selbsthilfegruppe für ein regelmäßiges **Eltern-Kind-Turnen** gebildet.

Für Kinder von 0 - 3 Jahren wird gemeinsame Bewegung, Spiel, Gesang, Tanz und Spaß angeboten.

Die Gruppe trifft sich **jeden Dienstag** von 09.30 bis 10.30 Uhr im Turnsaal „Altes Rathaus“.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Thomas Murth – Niederösterreicher des Monats

Unser Feuerwehrkommandant **Thomas Murth** wurde bei der Wahl der "Kurier"-Leser im Oktober 2007 zum Niederösterreicher des Monats gewählt. In einer kleinen Feier wurde Thomas Murth am 12. Nov. 2007 die Auszeichnung überreicht, die in mehrfacher Weise symbolkräftig ist.

Zum einen wurde Thomas Murth für seinen **Idealismus** und seine **Leistungsbereit-**

schaft zu Recht ausgezeichnet und zum anderen erfährt damit die Freiwillige Feuerwehr insgesamt Bestätigung in ihrem der Gemeinschaft verpflichteten Tun. Schließlich steht die Auszeichnung auch für das erfolgreiche **Zusammenwirken unserer Gemeinschaft** beim Donauhochwasser im September 2007, wo es gelang in vielfacher Weise die Hochwasserfolgen durch engagierten Einsatz zu lindern!



Dank für Initiative

Drei neue Stempelhäuschen wurden vom aufmerksamen Wanderer **Paul Koch** angefertigt und am Wanderweg

"Rund um Spitz" angebracht.

Für die schöne Initiative sagen wir herzlichen Dank!



Sternstunden im Schloss

Neuerlich konnten im Spitzer Schloss wahre "Sternstunden" erlebt werden:

Während bereits im Oktober Carin Filipcic, Rob Fowler, Pehton Quirante sowie Belush Koreny & Band als Gäste begrüßt werden konnten, absolvierten am 26. November 2007 Karl Markovics mit Mitgliedern des Vienna Art Orchestra und am 27. November 2007 Mercedes Echerer mit Bela Koreny höchst beachtete Auftritte. Das großartige Angebot führt noch heuer zu zwei weiteren Abenden:

- Am Freitag, **14. Dezember 2007** um **19,00 Uhr** wird der charismatische Schauspielstar **Angela Winkler** in der **Spitzer Kirche** Märchen vorlesen. Sie wird unterstützt von den "**Wiener Virtuosen**", einem Ensemble der Wiener Philharmoniker.

- Am Samstag, **15. Dezember 2007** wird ab **19,30 Uhr** im Schloss **Bela Koreny** seine Freunde zu Gast haben. Künstler wie **Konstanze Breitebner, Mercedes Echerer, Teddy Podgorski, Andrea Eckert** sowie weitere Stars der österreichischen Schauspielszene garantieren einen vergnüglichen Abend.

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf (Tel.Nr. 02732/74852 oder per Email: sternstundenwachau@gmx.at).

Mit Dampf durch die Wachau – 100 Jahre Wachaubahn

Unter dem genannten Titel laufen die Vorbereitungen für eine Ausstellung zum 100jährigen Bestandsjubiläum der Wachaubahn. Das Projektteam unter

Beteiligung von **Josef Hadrbolec** (Mautern), HR Dr. **Willibald Rosner** (NÖ Landesbibliothek) und Dr. **Wolfgang Huber** (Bundesdenkmalamt) recherchiert derzeit, welche **Exponate** für die Ausstellung verfügbar gemacht werden können.

Nach der Festlegung des Ver- eines Schiffahrtsmuseum, ei- nen beträchtlichen Teil des Obergeschoßes des Erlahofes für die Sonderausstellung zur Verfügung zu stellen, ist die Vorfremde auf ein attraktives Ausstellungsereignis groß!

Vorbereitungen für Wachau 2010

Bekanntlich soll im Jahr 2010 in der Wachau ein Veran- staltungsereignis stattfinden, der vom Land Niederösterreich große Unterstützung erfährt. Nach einer öffentlichen Prä- sentation des vorliegenden **Grobkonzeptes** des aner- kannten Touristiklers Mag. **Arnold Oberacher** für die Spit- zer Bevölkerung am 5. No- vember 2007 und einer Klau- sur des Arbeitskreises Wachau am 13. November 2007. Als **Spitzer Hauptattraktionen** sollen das **Schiffahrts- museum** und die steilen **Weinbergterrassen im Spitzer Graben** eine Rolle spielen.

Nach **Verfeinerung des Roh- konzeptes** wird zu Beginn 2008 in Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich geklärt, in welchem Umfang nunmehr die konkreten Be- mühungen weitergeführt werden können.

Turmhausbrücke fertiggestellt

Einem jahrelangen Wunsch der Anrainer entsprechend wurde nun endlich die Turm- hausbrücke in Gut am Steg fer- tiggestellt. Der **Dorfer- neuerungsverein Gut am Steg / Vießling** unter seinem

Obmann gGR **Josef Kovacs** hatte sich für das Bauvorha- ben engagiert. Viele Anrainer konnten zur Mitarbeiter mo- tiviert werden, sodass die rasche Umsetzung des Vorha- bens gelang.



Vorbereitungen für Spitzer Grabenfest

Am 6./7. September 2008 soll bekanntlich im **Spitzer Gra- ben** ein **großes gemeinsames Fest** stattfinden, das im wesentlichen vom Verein **MariVino** und den Gemein- den **Mühldorf** und **Spitz** aus- gerichtet wird.

Das Festprogramm wird äu- ßerst attraktiv gestaltet. So sollen Sportler ihre Kräfte in einem **„Terrassenlauf“** mes- sen und auch an die Durch- führung eines **Seifenkisten- rennens** ist gedacht. Selbst- verständlich werden alle **Be- triebe des Spitzer Grabens** ihre **Produkte** anbieten und auch Beispiele für **altes Hand- werk** werden zu sehen sein. **Musik** und **Volkstanz** wer- den ebenso wenig fehlen, wie die Präsentation des **neuen Höhenweges** zwischen

Mühldorf und Spitz. Insgesamt soll die **Attraktivität des Spitzer Grabens** bewusst ge- macht und die Zusammenar- beit mit der Gemeinde Mühldorf gestärkt werden.

Alle Gastgewerbe-, Landwirt- schafts-, Heurigen- und Weinbaubetriebe, welche am Grabenfest teilnehmen wol- len, werden gebeten, dies bis **spätestens 31. Dezember 2007** am **Gemeindeamt Spitz** (Tel. 02713/2248) be- kanntzugeben und gegeb- enfalls mitzuteilen, welche inhaltliche Angebote zur Ver- fügung gestellt werden (regio- nale Produkte, Essensan- gebote etc.). Um dringende und pünktliche Meldung wird er- sucht, damit die Vorbereitun- gen rasch weitergeführt wer- den können.

Geburten

Wir gratulieren den glücklichen Eltern:

DI Friedrich Eppensteiner und Sigrun Helwig, Hauptstr. 1/11, zu ihrem Tochter **Adele Marie**
Erwin Kürzl und Mag. Doris Nothnagl-Kürzl, Auf der Wehr 15 zu ihrem Sohn **Jakob**

Gefeiert haben:



85. Geburtstag: Elisabeth Bruch, Spitz



Goldene Hochzeit:
Franz und Herta Luftensteiner, Spitz

Wir gratulieren recht herzlich !

Parteienverkehr

Gemeindeamt:
Mo - Fr von 08 - 12 Uhr
Di von 16 - 19 Uhr

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband:
Mo - Fr von 08 - 12 Uhr und
jeden ersten Dienstag im Monat von 16 - 19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr
(gegen Voranmeldung)

einfühlsam individuell liebevoll



VOLKSHILFE
KREMS

Hauskrankenpflege	Mobile Therapie
Heimhilfe	Kinderbetreuung
Notruftelefon	Lernservice
Essen zuhause	Job 4 You
Angehörigenberatung	Lehrlingscoaching

Weitere Infos und Auskünfte:
LT-Präs. Ewald Sacher, Präsident der Volkshilfe NÖ
Bezirksverein Krems: Anna Sacher
Bezirksleitung Krems: Daniela Schöberl
krems@noe-volkshilfe.at

0676 / 8676 3500 od. 02732 / 70927

Liebe Spitzer MitbürgerInnen!

Ein an Ereignissen nicht gerade armes Jahr 2007 liegt hinter uns. So sehr die Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben erhebliche Arbeit in Anspruch nimmt, so wenig kann auch davon gesprochen werden, dass diese Arbeit reibungslos vonstatten ging: Gerade die Diskussionen um den Hochwasserschutz haben gezeigt, dass in aufgeheizter Stimmung nicht immer der nötige Abstand gewahrt bleibt, um in "kritischer Distanz" alle Gesichtspunkte zu erwägen, ob dies nun angenehm oder möglicherweise gegen den eigenen Standpunkt gerichtet ist. Gerade die Diskussion eines derart komplexen Themas wie des Hochwasserschutzes, wird ohne Abwägen von Vor- und Nachteilen nicht verantwortungsvoll geführt werden können. Trotz mancher schmerzlicher Erfahrung des vergangenen Jahres kann aber dennoch – insbesondere in Bezug auf den Hochwasserschutz – festgestellt werden, dass die **Sorgfalt des Planungsprozesses und die Qualität des Geleisteten** außerordentlich gediehen ist. Angesichts der vielen anerkennenden Worte, im besonderen von Außenstehenden, besteht die Hoffnung, dass das **außergewöhnlich umfangreiche Vorhaben** auch **mit besonders guten Ergebnissen** umgesetzt und abgeschlossen werden kann.

Neben dem Hochwasserschutz haben uns viele weitere Projekte beschäftigt, die wir abschließen oder aber in denen wir große Fortschritte erzielen konnten

- das **Niederösterreichische Volksmusikfestival AufhOHRchen 2007** ist uns allen noch in bester Erinnerung.
- Die Übertragung der **Kabel-TV-Anlage** an Kabelsignal hat schon jetzt zu einer wesentlichen Verbesserung des Leistungsspektrums geführt.
- Der **Kinderspielplatz Rollfahrestraße** wurde fertiggestellt und ist ein beliebter Anziehungspunkt für unsere Jüngsten.
- Der **Naturpark Jauerling** wurde wiedereröffnet.
- Die **"Gesunde Gemeinde"** unter GR Claudia Bruch entwickelt sich prächtig und auch die **Spitzer Kindertage** sind insbesondere unseren Jüngsten in bester Erinnerung!
- Das Vorhaben **In der Spitz / Radlbach / Quitten** konnte großteils umgesetzt werden und eröffnet einen Vorgeschmack auf die mit der endgültigen Fertigstellung erreichten Verbesserungen.
- Besondere Freude bereitete die **Arbeit auf regionaler Ebene**, wo die **Zusammenarbeit der Wachauer Gemeinden** in beispielhafter Weise funktioniert und auch für die Zukunft viele fruchtbringende Ergebnisse erwarten lässt.

So möchte ich mich für die **Unterstützung des Gemeinderates** und insbesondere **aller Mitarbeiter der Gemeinde** unter Amtsleiter **Norbert Notz** bedanken, aber auch bei **allen Mitbürgern**, deren hauptsächliches Anliegen das konstruktive Miteinander ist. Einen besonderen Gruß übermittle ich auch von dieser Stelle unserem Vizebürgermeister **Rupert Donabaum**. Möge ihm das kommende Jahr die erhoffte Genesung bringen!

Ich hoffe mit Ihnen, dass die bevorstehenden Festtage und der Jahreswechsel Zeit für Rück- und Ausschau bringen mögen. Neben Abschied und Dank soll Raum sein für ein vertrauensvolles Anpeilen der vor uns liegenden Ziele.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine gedankenreiche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2008 !

Ihr

Dr. Hannes Hirtzberger
Bürgermeister